

Kemberger Zeitung

vormals General-Anzeiger für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Erscheint wöchentlich dreimal: Montag, Mittwoch und Freitag abends mit dem Datum des folgenden Tages. / Wöchentliche Beilagen: „Landmanns Sonntagsblatt“ und „Illustriertes Unterhaltungsblatt“. — Bezugspreis Monatlich für Abholer 1,15 Mk. durch Boten ins Haus gebracht in Remberg 1,25 Mk., in den Kantorten 1,30 Mk., durch Post 1,35 Mk. Am Sale höchster Gewalt Betriebskosten. — Streich also erfolgt jeder Anspruch auf Lieferung bzw. Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die halbpaltene Preisspalte oder deren Raum 15 Pfg., die halbpaltene Reklamenspalte 40 Pfg., Ausnahmestellen 50 Pfg. / Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, sowie für richtige Niederlage unentgeltlich gelieferten oder durch Fernsprecher ausgegebener Anzeigen wird keinerlei Garantie übernommen. / Belegensgebühr: 10.— Mk. das Tagelohn, zuzüglich Postgebühr. Schluss der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, spätere Anzeigen folgen suber.

Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg, das Amtsgericht und verschiedene Gemeinden

Nr. 34

Dienstag, den 21. März 1933

35. Jahrg.

Gefundene Gegenstände:

- | | |
|------------|-------------------|
| 5. 12. 32 | 1 Geldtasche |
| 7. 12. 32 | 1 Paar Handschuhe |
| 20. 12. 32 | 1 Damenrad |
| 10. 1. 33 | 1 Anorak |
| 13. 2. 33 | 1 Gabel |
| 16. 3. 33 | 1 Schürze |

Remberg, den 17. März 1933.

3. — RM Belohnung

51] Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde.
gahlen wir demjenigen, der uns Personen, die aus dem Vordammischen am Sportplatz Reifig fischen, so namhaft macht, daß eine Verhaftung wegen Diebstahls erfolgen kann. Die Namen der Anzeigen werden auf Wunsch geheim gehalten.
Remberg, den 17. März 1933.

Der Magistrat.

Der Tag von Potsdam

Verfügung an die Reichswehr. — Änderung für die Behörden. — Aufruf an das deutsche Volk. — Das offizielle Programm. — Die Veranstaltung in Potsdam.
Berlin, 18. März.

Amlich wird bekanntgegeben:

Der Reichswehrminister.

52] Der Reichswehrminister.
Anlässlich der Eröffnung des neu gewählten Reichstages findet in Potsdam ein feierlicher Staatsakt statt. Die Reichswehr, auf diesem Tage die Reichswehr, die die Wehrmacht auf dem Tag der Eröffnung des Reichstages durch Feldgottesdienst mit anschließendem Appell und Ansprache der Standortältesten. Die Standortältesten haben einen Vorbericht abzugeben.
Sämtliche Dienstgebäude der Wehrmacht sehen Flaggen. Die Schiffe der Reichsmarine sehen Topplagen. An Bord Gottesdienst; anschließende Musikkunde und Ansprache der Befehlshaber, Chefs bzw. Kommandanten.
Remberg, den 17. März 1933.

Remberg, den 17. März 1933.

Aufruf an das deutsche Volk!

Am Dienstag, den 21. März 1933, tritt auf dem geistlichen Boden von Potsdam der vom deutschen Volke gewählte neue Reichstag zum ersten Male zusammen. Die Abgeordneten versammeln sich in der Garnisonkirche, um an der geistlich gewählten Hauptstätte unserer großen preussischen Könige, die den Kampf um die Einheit und die Freiheit des deutschen Volkes und Reiches abzutragen. Potsdam ist die Stadt, in der das unsterbliche Preußenland die Grundlage zu der späteren Größe der deutschen Nation gelegt hat. Die neuen Verfassungen, unter der das deutsche Volk von den Anfängen seiner Geschichte an Jahrhundert hindurch leiden mußte, soll von nun an endgültig beendet sein. Zum ersten Male seit Menschengedenken ist der deutsche Widerstandswille siegreich durch alle innenpolitischen Gegensätze durchgedrungen, und über Klassenrivalitäten und konfessionellen Zwiespalt hinweg haben sich alle Stämme, Stände und Bekenntnisse in den vielen Millionen Menschen, die hinter der Regierung der nationalen Revolution stehen, die Hand gereicht. Deutschland ist erwacht!
Männer und Frauen! Zeigt eure Freude und innere Ergriffenheit über das große historische Geschehen, das sich in diesen Wochen in Deutschland abspielt, indem ihr an den nationalen Feiern, die aus Anlaß des Zusammentritts des Reichstages in Potsdam, in Berlin und im ganzen Reich stattfinden, tätigen Anteil nehmt! Beflaggt eure Häuser und Wohnungen in den höchsten schwarz-weiß-rot und halbkreuzförmigen und legt damit Bekenntnis für die Wehrmacht der deutschen Nation ab! Am Abend des historischen 21. März sollen sich durch alle Städte und Dörfer des ganzen Reiches Fackelzüge der nationalen Parteien und Verbände, der Studentenvereine und der Schuljugend bewegen! Auf unseren deutschen Bergen und Höhen sollen die Freiheitsfeuer aufflammen! Seid diejenigen, die durch Alter oder Gebrechlichkeit verhindert sind, an diesen Feiern teilzunehmen, haben Gelegenheit, ihren Ablauf in Potsdam und Berlin durch den Rundfunk mitzuerleben.
Der kommende Dienstag soll vor aller Welt zeigen, daß das deutsche Volk, einig in seinen Ständen und Stämmen, aus Schmach und Demütigung neu erstanden ist und sich nach Jahren unendlicher Trübsal wieder mit Stolz zu dem Dichtermort bekennt:
„Nimmer wird das Reich zerfällt,
Wenn ihr einig seid und treu!“
Remberg, den 17. März 1933.

Remberg, den 17. März 1933.

Hohheitsanordnung nach Erlass vom 12. März 1933.

Der Reichsminister des Innern.
Zur Feier der Eröffnung des neuen Reichstages flagen sämtliche Reichsbehörden, Reichsstellen und Reichsämtern im ganzen Reich am Dienstag, den 21. März 1933, vorchriftsmäßig, also nach dem Erlass des Reichspräsidenten vom 12. März 1933 (RGBl. I S. 103), mit der schwarz-weiß-rotten Fahne und der Halbkreuzflagge.
Ich bitte die Reichsbehörden, die ihnen unterstellten Reichsbehörden, Reichsstellen und Reichsämtern zu verständigen.
Die Landesregierungen darf ich bitten, sich dem Vorhaben der Reichsregierung anzuschließen, also für die Dienstgebäude der Landes- und Kommunalbehörden ebenfalls Belagung anzuordnen.
Remberg, den 17. März 1933.

Remberg, den 17. März 1933.

Betrifft: Dienstregelung für die Reichsverwaltung am 21. März, dem Tage der feierlichen Eröffnung des Reichstages.

Am 21. März, dem Tage der feierlichen Eröffnung des neuen Reichstages, wird in der Reichsverwaltung durchgängig Sonntagsdienst gehalten.
Für den Grenzaufsichts- und Zollabfertigungsdienst und den Betriebsdienst der Reichsverwaltung kann von dem Verwaltungschefs eine durch die Natur der Sache gebotene Sonderregelung getroffen werden. In diesem Falle ist den Beamten, Angestellten und Arbeitern zur Teilnahme an Feiern oder Gottesdiensten die erforderliche Zeit freizugeben, soweit die dienstlichen Verhältnisse es irgend gestatten. Lohn- abzug oder Lohnstrafung werden nicht vorgenommen.
Ich bitte, hiernach für den darigen Geschäftsbereich die erforderlichen Anordnungen zu treffen.
Remberg, den 17. März 1933.

Remberg, den 17. März 1933.

An die Unterrichtsministerien der Länder.

Aus Anlaß des Zusammentritts des ersten im neuen Geiste gewählten Deutschen Reichstages am 21. März in Potsdam bitte ich die Unterrichtsministerien, für diesen Tag Unterrichtsurlaub anzuordnen.
Remberg, den 17. März 1933.

An die Schulen in Preußen

Am Dienstag, den 21. März 1933, tritt zum ersten Male seit dem 9. November 1918 wieder ein Deutscher Reichstag zusammen. Nach dem Zwischenspiel im Weimarer Theater wird der neue Abschnitt deutscher Geschichte eingeleitet durch einen Festakt der deutschen Abgeordneten in der Garnisonkirche zu Potsdam.
Am Grabe Friedrichs des Großen werden die Abgeborenen des deutschen Volkes eingeladen, sich für ein neues Preußen und Deutschland einzusetzen.
Zur Feier dieses Tages fällt der Unterricht an allen preussischen Schulen und Hochschulen aus. Um 11.45 Uhr versammeln sich die Schüler zu einer Feier, in der die Schulleiter auf die Bedeutung dieses Tages, des erwachenden Deutschland hinweisen. Um 12 Uhr hören sie durch Rundfunk die Ansprachen des Reichspräsidenten von Hindenburg und des Reichskanzlers Jäger in der Garnisonkirche in Potsdam. Schulen, in denen die Möglichkeit der Rundfunkübertragung noch nicht besteht, haben die Möglichkeit der Rundfunkübertragung durch die beiden Reden bis zum Dienstag zu schaffen.
Die Schulleiter müssen so ausgestattet sein, daß allen Schülern bewußt wird, daß sie hier den Beginn einer neuen Epoche deutscher Geschichte unter dem Zeichen des wöllischen Staatsgedankens miterleben.
Remberg, den 17. März 1933.

Festablauf am 21. März 1933

Vorläufiges Programm.

- 6.30—7.30 Uhr: Platzkonzert im Lustgarten in Potsdam, ausgeführt von zwei Musikkorps des Infanterie-Regiments 9.
10.30 Uhr: Gottesdienst für Mitglieder des Reichstages und der Reichsregierung, Protestanten: Nicolai- und Rath. Pfarrkirche. Schluss des Gottesdienstes gegen 11.20 Uhr. Am Gottesdienst ist der Nicolai- kirche nimmt der Herr Reichspräsident teil.
Nach Beendigung des Gottesdienstes ziehen die Teilnehmer in geschlossenen Zügen unter dem Geläute aller Glocken Potsdams in die Garnisonkirche. Reichswehr und nationale Verbände bilden bis zur Garnisonkirche Spalier. Der Herr Reichspräsident führt das Spalier ab. Vor der Garnisonkirche stehen eine Ehrenkompanie der Reichswehr und Ehrenpräparier der SA, des Stahlhelm und der Schutzpolizei, die der Herr Reichspräsident abtreitet.
12.00 Uhr: Feiertlicher Staatsakt in der Garnisonkirche. Der Herr Reichspräsident hält eine Begrüßungsansprache und erteilt darauf das Wort dem Herrn Reichskanzler zur Abgabe der Regierungserklärung. Der Staatsakt wird von Reichsmusik feierlich umrahmt sein. Anschließend begibt sich der Herr Reichspräsident allein zur Gruft, wo er amid den Särgen Friedrich Wil-

helms I. und Friedrichs des Großen einen Vorbericht niederlegt.
Während der Kranzniederlegung wird eine Reichswehrkapelle im Lustgarten Salut schießen. Nach dem Staatsakt findet vor der Kirche ein Vorbericht der gelanteten Potsdamer Garnison und der Verbände vor dem Herrn Reichspräsidenten statt. An dem Vorbericht nehmen teil: drei Bataillone des 9. Infanterie-Regiments; die 4. Abteilung des 4. Artillerie-Regiments; die Nachrichtenabteilung 3. Es folgen dann die Salutabriebe und die nationalen Verbände. Während des Vorberichtes wird ein Flugzeugschwader über dem Potsdamer Lustgarten fliegen.
17.00 Uhr: Zusammentritt des Reichstages in der Krolloper in Berlin.
18.00—19.00 Uhr findet im Lustgarten in Potsdam ein Platzkonzert statt, das von zwei Musikkorps des Infanterie-Regiments 9 ausgeführt wird.
19.00 Uhr findet in der Staatsoper unter den Linden in Berlin eine Festvorstellung statt. Es werden „Die Meistersinger“ aufgeführt, deren 3. Akt die Reichsregierung beinhalten wird.
20.00 Uhr findet in Berlin ein Fackelzug der SA, des Stahlhelm und der Studentenchaft statt.

Der 21. März im Rundfunk

Übertragung der Feierlichkeiten auf alle deutschen Sender.

Der Rundfunkkommissar teilt mit: Anlässlich der feierlichen Eröffnung des Reichstages am Dienstag, den 21. März, werden die einzelnen Rundfunkgesellschaften das Tagesprogramm von 6.30—8.15 Uhr mit örtlichen Platzkonzerten eröffnen. Im Anschluss daran übertragen alle deutschen Sender gemeinsam auf Veranlassung des Herrn Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda folgendes Programm:

Dom Ostmarken-Rundfunk, Königsberg (P.).

9.00—9.30 Uhr: Historische Märche, gespielt im Hof des Königsberger Schlosses vom Musikkorps des 1. Grenadier-Bataillon der Preussischen Infanterie-Regiments, Leitung: Fernmüller 3. 9.30—10.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 10.00—10.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 10.15—10.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 10.30—10.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 10.45—11.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 11.00—11.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 11.15—11.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 11.30—11.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 11.45—12.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 12.00—12.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 12.15—12.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 12.30—12.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 12.45—13.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 13.00—13.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 13.15—13.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 13.30—13.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 13.45—14.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 14.00—14.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 14.15—14.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 14.30—14.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 14.45—15.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 15.00—15.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 15.15—15.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 15.30—15.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 15.45—16.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 16.00—16.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 16.15—16.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 16.30—16.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 16.45—17.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 17.00—17.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 17.15—17.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 17.30—17.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 17.45—18.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 18.00—18.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 18.15—18.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 18.30—18.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 18.45—19.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 19.00—19.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 19.15—19.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 19.30—19.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 19.45—20.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 20.00—20.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 20.15—20.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 20.30—20.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 20.45—21.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 21.00—21.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 21.15—21.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 21.30—21.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 21.45—22.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 22.00—22.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 22.15—22.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 22.30—22.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 22.45—23.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 23.00—23.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 23.15—23.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 23.30—23.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 23.45—24.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 24.00—24.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 24.15—24.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 24.30—24.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 24.45—25.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 25.00—25.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 25.15—25.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 25.30—25.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 25.45—26.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 26.00—26.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 26.15—26.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 26.30—26.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 26.45—27.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 27.00—27.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 27.15—27.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 27.30—27.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 27.45—28.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 28.00—28.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 28.15—28.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 28.30—28.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 28.45—29.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 29.00—29.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 29.15—29.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 29.30—29.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 29.45—30.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 30.00—30.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 30.15—30.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 30.30—30.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 30.45—31.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 31.00—31.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 31.15—31.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 31.30—31.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 31.45—32.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 32.00—32.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 32.15—32.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 32.30—32.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 32.45—33.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 33.00—33.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 33.15—33.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 33.30—33.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 33.45—34.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 34.00—34.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 34.15—34.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 34.30—34.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 34.45—35.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 35.00—35.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 35.15—35.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 35.30—35.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 35.45—36.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 36.00—36.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 36.15—36.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 36.30—36.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 36.45—37.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 37.00—37.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 37.15—37.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 37.30—37.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 37.45—38.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 38.00—38.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 38.15—38.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 38.30—38.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 38.45—39.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 39.00—39.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 39.15—39.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 39.30—39.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 39.45—40.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 40.00—40.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 40.15—40.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 40.30—40.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 40.45—41.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 41.00—41.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 41.15—41.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 41.30—41.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 41.45—42.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 42.00—42.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 42.15—42.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 42.30—42.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 42.45—43.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 43.00—43.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 43.15—43.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 43.30—43.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 43.45—44.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 44.00—44.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 44.15—44.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 44.30—44.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 44.45—45.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 45.00—45.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 45.15—45.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 45.30—45.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 45.45—46.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 46.00—46.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 46.15—46.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 46.30—46.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 46.45—47.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 47.00—47.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 47.15—47.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 47.30—47.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 47.45—48.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 48.00—48.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 48.15—48.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 48.30—48.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 48.45—49.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 49.00—49.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 49.15—49.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 49.30—49.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 49.45—50.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 50.00—50.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 50.15—50.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 50.30—50.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 50.45—51.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 51.00—51.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 51.15—51.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 51.30—51.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 51.45—52.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 52.00—52.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 52.15—52.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 52.30—52.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 52.45—53.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 53.00—53.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 53.15—53.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 53.30—53.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 53.45—54.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 54.00—54.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 54.15—54.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 54.30—54.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 54.45—55.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 55.00—55.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 55.15—55.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 55.30—55.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 55.45—56.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 56.00—56.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 56.15—56.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 56.30—56.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 56.45—57.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 57.00—57.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 57.15—57.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 57.30—57.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 57.45—58.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 58.00—58.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 58.15—58.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 58.30—58.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 58.45—59.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 59.00—59.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 59.15—59.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 59.30—59.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 59.45—60.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 60.00—60.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 60.15—60.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 60.30—60.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 60.45—61.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 61.00—61.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 61.15—61.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 61.30—61.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 61.45—62.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 62.00—62.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 62.15—62.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 62.30—62.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 62.45—63.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 63.00—63.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 63.15—63.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 63.30—63.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 63.45—64.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 64.00—64.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 64.15—64.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 64.30—64.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 64.45—65.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 65.00—65.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 65.15—65.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 65.30—65.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 65.45—66.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 66.00—66.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 66.15—66.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 66.30—66.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 66.45—67.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 67.00—67.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 67.15—67.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 67.30—67.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 67.45—68.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 68.00—68.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 68.15—68.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 68.30—68.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 68.45—69.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 69.00—69.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 69.15—69.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 69.30—69.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 69.45—70.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 70.00—70.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 70.15—70.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 70.30—70.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 70.45—71.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 71.00—71.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 71.15—71.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 71.30—71.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 71.45—72.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 72.00—72.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 72.15—72.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 72.30—72.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 72.45—73.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 73.00—73.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 73.15—73.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 73.30—73.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 73.45—74.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 74.00—74.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 74.15—74.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 74.30—74.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 74.45—75.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 75.00—75.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 75.15—75.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 75.30—75.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 75.45—76.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 76.00—76.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 76.15—76.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 76.30—76.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 76.45—77.00 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 77.00—77.15 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 77.15—77.30 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L. 2. 77.30—77.45 Uhr: Der goldenen Reiter, Armeeorchestr L.

Großottersleben vor dem Zusammenbruch.
Großottersleben (Kreis Wanzleben). Die Finanzlage der Gemeinde Großottersleben hat sich in der letzten Zeit so verschlimmert, daß mit einem vollkommenen finanziellen Zusammenbruch gerechnet werden muß, wenn nicht Recht und Gerechtigkeit der Gemeinde zu Hilfe kommen. Einer Ausgabe von 128.000 Mark für Gehälter, Löhne und Unterhaltungen steht nur eine Einnahme von 59.000 Mark gegenüber. Dazu kommt, daß die Gemeinde Kredite in Höhe von zusammen 300.000 Mark zurückzahlen muß, da diese von den Bürgern wegen Nichterhaltung der Zinszahlungen gefordert worden sind. Die Gemeinde hat aber von ihren Steuerzahlern noch 350.000 Mark an rückständigen Steuern zu erhalten, deren Eintreibung bei der derzeitigen Lage allerdings als aussichtslos angesehen werden kann.

Obenstedt bei Magdeburg. Hausjungen wurden von der Polizei bei zahlreichen Obenstedter Kommunisten vorgekommen. Es wurde eine größere Zahl von Durchsichtern beizugelassen. Zwei kommunistische Funktionäre, wurden in Schutzhaft genommen.

Vom Polizeidienst beurlaubt.
 Burg. Der von den Nationalsozialisten wegen verschiedener politischer Zwischenfälle angegriffene Hauptwachtmeister Schwantes ist jetzt vom Oberbürgermeister zur Durchführung des eingehaltenen Disziplinarverfahrens vom Polizeidienst beurlaubt worden.

Probolature an der Arbeit.
 Dessau. Vor dem Einheitspreisgeschäft Wohlwert kam es im Anschluß an einen Demonstrationsszug des gewerbligen Mittelstandes zu Zwischenfällen, die einen ernstlichen Charakter annehmen. Verschiedene Einzelhandelsgeschäfte wurden von unbefugten Personen geschlossen. Im Zusammenhang mit diesen Zwischenfällen teilt die Polizei mit, daß die Veranlasser solcher Vorkommnisse Probolature in Uniform sind. Die Polizei macht nochmals darauf aufmerksam, daß das unbefugte Tragen von Uniformen und Abzeichen des NSDAP und anderer nationaler Verbände verboten und unter Strafe gestellt ist. Hohe Zuschußstrafen für Straßenschläger.

Stendal. Vor der Stendaler Straßammer hatte sich jetzt der Arbeiter Otto Schubert zusammen mit mehreren Kompagnen wegen eines Raubüberfalles zu verantworten, der am 27. Februar auf den Boden des Rittergutes Billberge verübt worden war und bei dem den Räumern 350 Mark in die Hände fielen. Das Urteil lautete gegen Otto Schubert und Erich Böttich wegen schweren Raubes in Tateinheit mit Vergehen gegen das Schutzwaffengesetz auf je sieben Jahre Zuchthaus. Ein weiterer Mitangeklagter, der einen zweiten Überfall auf den Gutshöfen beabsichtigt hatte, erhielt vier Jahre Zuchthaus. Der Vater des Otto Schubert erhielt wegen Beihilfe zwei Jahre Zuchthaus. Allen Angeklagten wurden außerdem auf die Dauer von fünf Jahren die bürgerlichen Ehrenrechte aberkannt.

Donnerstag, den 23. März, 14 Uhr
Mütterberatungsstunde
 im Bürgeraal.
 Kemberg, den 20. März, 1933.
Der Magistrat.

Hahn (Hartz). Feuer vernichtete in dem am sogenannten Hagelbach gelegenen Fichtenwald zwischen Wolfsherg die vier und zehn Morgen großen Felder langer Fichten und zwei Morgen alte Fichten. Durch den Waldbrand hat die Gemeinde Hahn beträchtlichen Schaden erlitten.

Schwierige Bohrungen nach Erdöl.
 Ufersleben. Die am Havel seit einiger Zeit vorgenommene Erdölbohrungen haben, wie man erfährt, bisher kein positives Ergebnis gehabt. Die Arbeiten gestalten sich wegen der ungünstigen Gesteinslage und unterirdischer Wasserquellen äußerst schwierig.

Dienstag, den 21. März, abends 8 Uhr im Bürgeraal
Bibelstunde
 Prediger Westermann-Wittenberg.
 Hierzu wird herzlich eingeladen.

Auß- und Brennholz-Auktion Köplich
Mittwoch, den 29. März 1933, kommen wie üblich von **10 Uhr** ab im **Forchhaus Köplich** zum Angebot aus Durchführung des Reviers von Nr. 1137—1590, 315—431 und 600—795
 454 Kiefern I.—III. Klasse - 129 fm
 140 rm Kiefern- u. Laubbrennholz I. Kl. II. Kl.
 64 " Kiefern Scheitholz, teils Splittholz
 49 " Kiefern-Rohholz I. und II. Klasse
 185 " Kiefern-Rohholz I. und II. Klasse
 Näheres und Listen im Forchhaus Köplich u. **Kontant Burgemeister**

Konfirmanden-Anzüge
 Oberhemden, Einsatzhemden
 Wochenendhemden
 Polohemden
 Kragen, Selbstbinder, Socken
 Handschuhe
 in bekannt guten Qualitäten
 zu zeitgemäß billigen Preisen. —
Wilh. Weydanz.

Prima frisches Rindfleisch und frische Flecke
 empfiehlt **Heinrich Schneider**
Gemüse- und Blumen-Sämereien
Edendorfer Kiesenwalzen gelbe und rote
Lobberinger Möhrensaat
Rotklee - Geradella
Steckzwiebeln
 frisch eingetroffen bei **J. G. Glaubig**

Empfehle blutfrisch
Rabliau - Schellfisch
Goldbarsch - Fischfilet
Grüne Heringe
 stets frisch
 ff. Fettbücklinge
 ger. Schellfisch, Lachsheringe
 Fleckerlinge - Sprossen
Matjesheringe
Richard Tempelhof, Tel. 256
 Empfehle frisch eingetroffen
Schellfisch Rabliau
Fischfilet

grüne Heringe
Bücklinge Sprossen
Ww. Emma Reinecke
 Meine hochfeine

Tafelmargarine
Bannware
 Pfund nur noch 25 Pfg.
J. G. Glaubig
2 Morgen

Acker u. Wiese
 sofort zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Ztg.

Aufruf!
 Gemäß dem Aufruf „An das deutsche Volk“ des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda, der auf der ersten Seite veröffentlicht ist, veranstalten die unterzeichneten Verbände und Vereine auch in Kemberg morgen Dienstag, den 21. März abends 8 Uhr einen

Sackelzug mit Rundgebung
 auf dem Marktplatz,
 wozu die Bürgerchaft hierdurch herzlich eingeladen ist.
 Antreten aller beteiligten Vereine abends 7 1/2 Uhr auf dem Schützenplatz. Anzug für nicht uniformierte Vereine beliebig.
Der Stahlhelm (B. d. F.) NSDAP
Krieger-Verein. Krieger- u. Landwehr-Verein
Verein ehem. Jäger u. Schützen. Schützengilde
Männer-Turn-Verein. Arbeitsdienstlager Niemitz

OSTER-TÜTEN
Schulbrunzen
Schülertaschen
Aktenmappen
Frühstückstaschen
 empfiehlt in reicher Auswahl und allen Preislagen
Rich. Arnold :: Kemberg

Wegen Kesselreinigung fährt am
Mittwoch, den 22. März, unser Verkaufswagen erst nachmittags.
 Der Verkauf von Milch und Molkeerzeugnissen in der Molkeerei findet gleichzeitig erst nachmittags statt.
Dampfmolkerei Kemberg.

Zum Weinberg
Mittwoch (Mitfasten), den 22. März
Gr. Fastnachtsvergnügen und Tanz
 von nachmittags 3 Uhr: **Frei-Konzert**
Musik vom Röhne-Orchester
 Um zahlreichem Besuch bittet
C. Fechner

Saß-Karpfen-Verkauf
 Salzler-Spiegelkarpfen, je ca. 1/2 Pfd. schwer, verkauft für 70 Pfg. pro Pfund am **Donnerstag, den 23. März, vormittags 9—11 Uhr** am Wasserfang.
Rittergut Reinharz
 Eine hochtragende

Spanntub
 steht zum Verkauf oder Tausch bei **P. Kronberg, Kemberg**

Gummibälle
Murmeln
Kreisel
Kreiselpeitschen
 empfiehlt **Richard Arnold**

Obstbaum-Karbolinum
Raupenleim
Raupenleimpapier
Baumwachs Raffinadt
Spädungsbestäubungsmittel
 für Bäume und Sträucher
 empfiehlt **J. G. Glaubig**

Brenß. Klassen-Lotterie
 Die Ziehung der 1. Klasse der neuen Lotterie findet am 21. und 22. April statt. Lose sind noch beim Unterzeichneten zu haben. Für die bisherigen Spieler bleiben die gespielten Lose bis 8 Tage vor der Ziehung reserviert.
Richard Arnold :: Buchdrucker

Wer verkauft
 Wohn- od. Geschäftsh., Villa, Landwirtschaftl., Gasthof, Bau- u. Kiesgelände. Sof. Angebote an **Barentzin, Hamburg 1, Glockengießerwall 16**

Ich bin zugelassen worden zur Behandlung von Mitgliedern der **Knappschaft und Landkrankenkasse**
Dr. Schöner, prakt. Zahnarzt Kemberg, Gartenstraße 6
 Sprechzeit 9—12, 3—6, Sonnabend 9—12

hübsche Handarbeiten
 jeder Art
 gezeichnet, angefangen und fertige empfiehlt in reicher Auswahl und zu billigen Preisen sowie sämtliche
Stückerematerialien **Stich- und Häkelgarne**
Stich- und Häkelseiden, handarbeits-Wollen
handarbeits-Zeitungen, -Alben und -Vorlagen
 sind erhältlich bei
Richard Arnold :: Kemberg, Markt 3
 — Auf Wunsch werden sämtliche Handarbeiten angefangen und Anleitung erteilt —

Kemberger Zeitung

vormals General-Anzeiger für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Erscheint wöchentlich dreimal: Montag, Mittwoch und Freitag abends mit dem Datum des folgenden Tages. / Wöchentliche Beilagen: „Landmanns Sonntagsblatt“ und „Illustriertes Unterhaltungsblatt“. — Bezugspreis: Monatlich für Abholer 1,25 M., durch Boten ins Haus gebracht in Remberg 1,25 M., in den Landorten 1,50 M., durch die Post 1,55 M. Am Tage höchster Gewalt Betriebsführung: Streik usw. erlischt jeder Anspruch auf Lieferung bzw. Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die halbpaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., die halbpaltene Reklamezeile 40 Pfg., Ausnahmefälle 50 Pfg. / Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, sowie für richtige Niederlage unentgeltlich gelieferte oder durch Fernsprecher aufgeborene Anzeigen wird keinerlei Garantie übernommen. / Beleggebühren: 10.— M. des Kalenders, zusätzlich Postgebühren; Schluss der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen tags zuvor.

Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg, das Amtsgericht und verschiedene Gemeinden

Nr. 34

Dienstag, den 21. März 1933

35. Jahrg.

Gefundene Gegenstände:

5. 12. 32	1 Geldtasche
7. 12. 32	1 Paar Handschuhe
20. 12. 32	1 Damenrad
10. 1. 33	1 Anorak
13. 2. 33	1 Cadenetz
16. 3. 33	1 Schürze

Remberg, den 17. März 1933.

3. — RM Belohnung

zahlen wir demjenigen, der uns Personen, die aus dem Birtenwäldchen am Sportplatz Reitz fliehen, so namhaft macht, daß eine Verhaftung wegen Diebstahls erfolgen kann. Die Namen der Anzeigen werden auf Wunsch geheim gehalten.

Remberg, den 17. März 1933.

Der Magistrat.

Der Tag von Potsdam

Verfügung an die Reichswehr. — Änderung für die Behörden. — Aufruf an das Deutsche Volk. — Das offizielle Programm. — Die Veranstaltung im Rundfunk.

Berlin, 18. März.

Amlich wird bekanntgegeben:

Der Reichswehrminister.

Betreff: Feierlichkeit am 21. März 1933.
Anlässlich der Eröffnung des neu gewählten Reichstages findet in Potsdam ein feierlicher Staatsakt statt. Die Wehrmacht hat an diesem Tage die Freiheit. Sie feiert den Tag durch Feldgottesdienst mit anschließendem Appell und Anprache der Standortältesten. Die Standortältesten haben einen Vorbericht abzugeben.

Sämtliche Dienstgebäude der Wehrmacht flagen. Die Schiffe der Reichsmarine flagen. An Bord Gottesdienst; anschließend Anprache und Anprache der Befehlshaber, Chefs bzw. Kommandanten.

gez. Blomberg.

Aufruf zur Verfügung Der Reichswehrminister.

Die militärischen Feiern am 21. März 1933 sind überall zeitlich so zu regeln, daß 12.45 Uhr das Deutschlandlied gesungen wird. Während des Gottesdienstes in den Artilleriebatterien ein Salut von 21 Schuß abzugeben. Küstenartillerie-Stationen und salubehaltene Schiffe feiern den Landesalltag mit 21 Schuß. Ferner sind von 18 bis 19 Uhr Platzkonzerte zu veranstalten.

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda.

Aufruf an das deutsche Volk!

Am Dienstag, den 21. März 1933, tritt auf dem heiligen Boden von Potsdam der vom deutschen Volke gewählte neue Reichstag zum ersten Male zusammen. Die Abgeordneten versammeln sich in der Garnisonkirche, um an der geschichtlich gemeinhin Ansehliche unserer großen preussischen Könige, die Grundlage für die Einheit und für die Freiheit des deutschen Volkes und Reiches abzulegen. Potsdam ist die Stadt, in der das unsterbliche Preußen die Grundlage für die spätere Größe der deutschen Nation gelegt hat. Die innere Zerrissenheit, unter der das deutsche Volk von den Anfängen seiner Geschichte an Jahrhunderte hindurch leiden mußte, soll von nun an endgültig beendigt sein. Zum ersten Male seit Menschengedenken ist der deutsche Widerstandswille freigelegt durch alle innenpolitischen Gegensätze durchgebrochen, und über Klassenunterschiede und konfessionellen Zwiespalt hinweg haben sich alle Stämme, Stände und Bekenntnisse in den vielen Millionen Menschen, die hinter der Regierung der nationalen Revolution stehen, die Hand gereicht. Deutschland ist erwacht!

Männer und Frauen! Zeigt Eure Freude und innere Ergriffenheit über das große historische Geschehen, das sich in diesen Wochen in Deutschland abspielt, indem Ihr an den nationalen Feiern, die aus Anlaß des Zusammentritts des Reichstages in Potsdam, in Berlin und im ganzen Reich stattfinden, tätigen Anteil nehmt! Verlagt Eure Häuser und Wohnungen in den stolzen schwarz-weiß-roten und hatentzungen und legt damit Bekenntnis für die Wiedergeburt der deutschen Nation ab! Am Abend des historischen 21. März sollen sich durch alle Städte und Dörfer des ganzen Reiches Fackelzüge der nationalen Parteien und Verbände, der Studentenchaft und der Schuljugend bewegen! Auf unseren deutschen Bergen und Höhen sollen die Freiheitsfeuer aufsteigen! Selbst diejenigen, die durch Alter oder Gebrechlichkeit verhindert sind, an diesen feierlichen Gelegenheiten, haben Gelegenheit, ihren Aufbruch in Potsdam und Berlin durch den Rundfunk mitzuerleben.

Der kommende Dienstag soll vor aller Welt zeigen, daß das deutsche Volk, einzig in seinen Ständen und Stämmen, aus Schmach und Demütigung neu erstanden ist und sich nach Jahren unendlicher Trübsal wieder mit Stolz zu dem Dichterwort bekennt:

„Nimmer wird das Reich zerfallen,
Wenn Ihr einzig seid und treu!“

gez. Dr. Goebbels.

Sicherheitsanordnung nach Erlass vom 12. März 1933.

Der Reichsminister des Innern.
Zur Feier der Eröffnung des neuen Reichstages flagen sämtliche Reichsbehörden, Reichsstellen und Reichsanstalten im ganzen Reich am Dienstag, den 21. März 1933, vorchriftsmäßig, also nach dem Erlass des Reichspräsidenten vom 12. März 1933 (RGBl. I S. 103), mit der schwarz-weiß-roten Fahne und der Hatentzungen.

Ich bitte die Reichsbehörden, die ihnen unterstellten Reichsbehörden, Reichsstellen und Reichsanstalten zu verhängen.

Die Landesregierungen darf ich bitten, sich dem Vorgehen der Reichsregierung anzuschließen, also für die Dienstgebäude der Landes- und Kommunalbehörden ebenfalls Beflaggung anzuordnen.

gez. Fried.

Der Reichsminister des Innern.

Befehl: Dienstregelung für die Reichsverwaltung am 21. März, dem Tage der feierlichen Eröffnung des Reichstages.

Am 21. März, dem Tage der feierlichen Eröffnung des neuen Reichstages, wird in der Reichsverwaltung durchgängig Sonntagsdienst gehalten.

Für den Grenzaufsichts- und Zollabfertigungsdienst und den Betriebsdienst der Reichsverwaltung kann von dem Verwaltungschefs eine durch die Natur der Sache gebotene Sonderregelung getroffen werden. In diesem Falle ist den Beamten, Angestellten und Arbeitern zur Teilnahme an Feiern oder Gottesdiensten die erforderliche Zeit freizugeben, soweit die dienstlichen Verhältnisse es irgend gestatten. Vorrückung oder Vorkündigung werden nicht vorgenommen.

Ich bitte, hiernach für den dortigen Geschäftsbereich die erforderlichen Anordnungen zu treffen.

gez. Fried.

Der Reichsminister des Innern.

An die Unterrichtsministerien der Länder.

Aus Anlaß des Zusammentritts des ersten im neuen Gesetz gewählten Deutschen Reichstags am 21. März in Potsdam bitte ich die Unterrichtsverwaltungen, für diesen Tag Unterrichtsurlaub anzuordnen.

gez. Fried.

An die Schulen in Preußen

Am Dienstag, den 21. März 1933, tritt zum ersten Male seit dem 9. November 1918 wieder ein Deutscher Reichstag zusammen. Nach dem Zuspiel im Weimarer Theater wird der neue Abschnitt deutscher Geschichte eingeleitet durch einen Festakt der deutschen Väterkinder in der Garnisonkirche.



6.30
am
10.50
die
gü
I
u
Spaner uo. Vor der Garnisonkirche stehen eine Ehrenkompanie der Reichswehr und Ehrengruppen der E.M., des Stahlhelm und der Schutzpolizei, die der Herr Reichspräsident abgibt.
12.00 Uhr: Feierlicher Staatsakt in der Garnisonkirche. Der Herr Reichspräsident hält eine Begrüßungsansprache und erteilt darauf das Wort dem Herrn Reichstagsleiter zur Abgabe der Regierungserklärung. Der Staatsakt wird von Kirchenmusik feierlich umrahmt sein. Anschließend begibt sich der Herr Reichspräsident allein zur Graf. wo er zwischen den Säulen Friedrich Wil-

helms I. und Friedrichs des Großen einen Vorbericht Franz niedersetzt.

Während der Kranznieberlegung wird eine Reichswehrbatterie im Lustgarten aufgestellt. Nach dem Staatsakt findet vor der Kirche ein Vorbericht der gelant Potsdamer Garnison und der Verbände vor dem Herrn Reichspräsidenten statt. An dem Vorbericht nehmen teil: drei Bataillone des 9. Infanterieregiments; die in Potsdam stehenden Teile des 4. Reiterregiments; die 4. Abteilung des 3. Artillerieregiments; die Nachrichtenabteilung 3. Es folgen dann die Salutbatterie und die nationalen Verbände. Während des Vorberichtes wird ein Flugzeugschwadron über dem Potsdamer Lustgarten fliegen.

17.00 Uhr: Zufahrt zum Reichstags in der Krolloper in Berlin.

18.00—19.00 Uhr findet im Lustgarten in Potsdam ein Platzkonzert statt, das von zwei Musiktruppen des Infanterieregiments 9 ausgeführt wird.

19.00 Uhr findet in der Staatsoper Unter den Linden in Berlin eine Feiernstimmung statt. Es werden „Die Meistersinger“ aufgeführt, deren 3. Akt die Reichsregierung beinhalten wird.

20.00 Uhr findet in Berlin ein Fackelzug der E.M., des Stahlhelm und der Studentenchaft statt.

Der 21. März im Rundfunk

Übertragung der Feierlichkeiten auf alle deutschen Sender.

Der Rundfunkkommissar teilt mit: Anlässlich der feierlichen Eröffnung des Reichstags am Dienstag, den 21. März, werden die einzelnen Rundfunkgesellschaften das Tagesprogramm von 6.30—8.15 Uhr mit örtlichen Platzkonzerten eröffnen. Im Anschluss daran übertragen alle deutschen Sender gemeinsam auf Veranlassung des Herrn Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda folgendes Programm:

Dom Ostmarken-Rundfunk, Königsberg (Pr.).

9.00—9.30 Uhr: Historische Märche, gespielt im Hof des Königsberger Schlosses vom Musiktruppen des 1. Grenadier-Bataillons des 1. Preussischen Infanterie-Regiments, Leitung: Obermusikmeister H. Carow. 1. Der Hohenfriedberger, Armeemarsch L. 2. Bataillon-Garde, Armeemarsch Nr. 7. 3. Drei Märgle von König Friedrich II. Nr. 174. 4. Regiment Hornstedt (1770). 5. Marsch des Preussischen Regiments Jungborsdorf (1792). 6. Schlesischer Kriegsmarsch (1810). 7. Vortrommel (1818).

Von der Jung-Stunde, Berlin.

9.35—10.00 Uhr: Hörbericht: „Aus der Geschichte der Stadt Potsdam“. Berichtertatter: Hans Sapp und Hermann Kroch. 10.00—10.15 Uhr: Conrad Ferdinand Meyer, „Jütens letzte Tage“, letztes Kapitel. Sprecher: Gotthard Mühl. 10.15—10.30 Uhr: Bericht über die Feststimmung in Potsdam. Berichtertatter: Balduin von Schirach. Reichsführer der Hitlerjugend. 10.30 bis 11.30 Uhr: Musik im Friedrich der Großen Platz: Räte Heidersbad (Staatsoper), Copran, Paul Uter (Ffiste), Max Strub (Staatsoper) (Violone), Egid Krutige (Cembalo), Leitung: Hans von Benda. 1. Adagio aus dem Konzert für Ffide und Streichorchester von Dango. 2. Konzert für Violine und Streichorchester von Franz Benda. 3. a) Sinfonie (Ouvverture) zu dem Schillerpiel „Alte pastore“, b) Arie von „Alte pastore“ von Friedrich dem Großen. 4. Orator für Violone und Streichorchester von Johann Benda. 5. Arie aus der Oper „Spilgenie“ von Graun. 6. Konzert für Cembalo und Streichorchester von Philipp Emanuel Bach. 7. Konzert für Ffide und Streichorchester von Friedrich dem Großen. 11.30—12.00 Uhr: a) Hörbericht über den Zug zur Garnisonkirche und das Bild der Kirche; b) Übertragung der Feierlichkeiten in der Garnisonkirche. Während der Kranznieberlegung des Herrn Reichspräsidenten am Großen Friedrichs des Großen Gedenkmalen eines Kriegesblinden Salutfeiern der Reichswehr, c) Hörbericht über den Vorbericht der Garnison Potsdam und der nationalen Verbände vor dem Herrn Reichspräsidenten. Sprecher: Freilich von Wedem, Regierungskanzler Dr. Berger-Schaefer. 13.05—14.25 Uhr: „Freude und das Reich“. 1. Subel-Ouvverture von C. M. von Weber. Konzert des Jungvorstellers. Leitung: Maximilian Albrecht. 2. Anprache. 3. Hörzeichen aus „Der 18. Oktober“ von Walter Erich Schäfer. 4. Musikfaktischer Ausklang.

Dom Mitteldeutschen Rundfunk, Leipzig.

14.30—15.20 Uhr: Stadt- und Gewandhausorchester zu Leipzig. Leitung: Prof. Dr. Ludwig Reubel. Richard Wagner: 1. Ouvertüre zu Rienzi. 2. Feiertlicher Zug zum Münster. 3. Eingug der Gäste auf der Wartburg. 4. Siegfrieds Rheinfahrt. 5. Haffermarsch. III. Akt Siegfried E-Moll, „Soll dir Sonne“.

Von der Jung-Stunde, Berlin.

15.30—17.30 Uhr: „Das Reich ist unser“. Fundstiftung von Gerhart Wenzel. 17.00—17.55 Uhr: Hörbericht über die Eröffnung des Reichstages in der Krolloper. Sprecher: C. M. Böhm.

Dom Norddeutschen Rundfunk, Hamburg.

18.00—19.00 Uhr: Konzert des Philharmonischen Orchesters Hamburg. Dirigent: Generalmusikdirektor Dr. Rud. 1. Ouvertüre zu Freischütz von C. M. v. Weber. 2. S-Moll Symphonie (Anvollendete) Schubert. 3. Winter Satz (Finales) der S-Moll Symphonie, Beethoven.

Von der Jung-Stunde, Berlin.

19.10—19.30 Uhr: Tagesbericht des Drahtlosen Dienstes. 19.30—19.45 Uhr: Anprache des Reichskommissars und Kommissarischen Ministerpräsidenten des Landes Bayern, General Franz von Epp. 20.00—20.55: Hörbericht über den Fackelzug in Berlin der E.M., SS, Stahlhelm, Schutzpolizei, Studentenchaft und der nationalen Verbände. Berichtertatter: Will Krause u. a.